

## Lubliniker



## Kreisblatt.

Neun und zwanzigster

Jahrgang.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt Einen Thlr. für das ganze Jahr. — An Insertions-Gebühren werden für die Zeile oder deren Raum zwei Sgr. berechnet.

Lublinik, den 13. Januar 1872.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Lublinik, den 5. Januar 1872.

[4.] Die Magistrate und Dorfgerichte des Kreises fordere ich auf, die zu dem Hebammen-Unterstützungs-Fond fließenden Gebühren von den bei jüdischen Familien im Jahre 1871 vorgekommenen Trauungen und Geburten einzuziehen und nebst einem nach dem im Kreisblatte Stück 6 pro 1854 Seite 27 mitgetheiltem Schema angefertigtem Verzeichnisse, zur Vermeidung der Abholung durch Sträfboten spätestens bis zum 3. Februar d. J. an die Königliche Kreis-Steuer-Kasse hierselbst abzuführen.

Zugleich ersuche ich die Herren Geistlichen, die Hebammen-Unterstützungs-Beträge von den christlichen Geburten und Trauungen pro 1871 ebenfalls bis zu dem angegebenen Zeitpunkt an die bezeichnete Kasse einzusenden.

Lublinik, den 10. Januar 1872.

[5.] Die Ortsgerichte weise ich an, die Gemeinde-Rechnungen pro 1871 nach den in der hiesigen Buchdruckerei vorrätigen Formularen im Laufe dieses Monats zu legen, solche in den Gemeinde-Versammlungen zu publiciren, demnächst die Revision durch 3 Gemeinde-Deputirte bewirken zu lassen und alsdann die betreffenden Rechnungen nebst Belegen der betreffenden gutherrlichen Ortsobrigkeit behufs der Abnahme zu überreichen.

Die Polizei-Verwaltungen haben mir die Atteste über die erfolgte Abnahme der Gemeinde-Rechnungen bis zum 1. März c. einzureichen.

Lublinik, den 10. Januar 1872.

[6.] Den Polizei-Verwaltungen des Kreises bringe ich die Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 9. November 1868 (Kreisblatt Stück 46 pro 1868) betreffend die Nachweisung der in jedem Polizeibezirk vorhandenen polnischen Ueberläufer hiermit in Erinnerung.

Alle bis zum 24. d. Mts. nicht eingegangenen Nachweise, werde ich durch Sträfboten abholen lassen.

Lublinik, den 10. Januar 1872.

[7.] Ueber diejenigen Militairpflichtigen, welche theils bei dem vorjährigen Kreis- und Departements-Ersatz-Geschäft, theils nur bei dem letzteren ohne Entschuldigung gefehlt haben, werden die Magistrate und Ortsgerichte voraussichtlich, gemäß der in früheren Jahren ergangenen, diesen Gegenstand betreffenden Kreisblatt-Verfügungen rechtzeitig d. h. bald nach Schluß des

Ersatz-Geschäfts die erforderlichen Ermittlungen angestellt haben und gegenwärtig wohl in der Lage sein, über deren Aufenthalt resp. darüber, ob sich dieselben anderwärts gestellt und definitive Entscheidung erlangt haben, Bericht zu erstatten.

In dieser Voraussetzung will ich den Berichten über die betreffenden Militairpflichtigen bis zum **10. Februar c.** entgegen sehen.

Die bis dahin nicht eingegangenen Anzeigen werde ich durch Strafboten abholen lassen.

Die Ortsbehörden mache ich darauf aufmerksam, daß es von ihrer Berichterstattung abhängt, ob gegen die betreffenden Militairpflichtigen der Antrag auf Bestrafung nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. März 1856 gestellt wird und daß die Ortsbehörden den etwa zu Unrecht verurtheilten Militairpflichtigen gegenüber regreßpflichtig werden.

Ich empfehle daher bei Erstattung der betreffenden Berichte die größte Vorsicht.

---

Lubliniz, den 10. Januar 1872.

[8.] Die Nummern an den Wohnhäusern sind in den meisten Ortschaften des Kreises mit der Zeit undeutlich und unkenntlich geworden.

Ich bestimme demnach hiermit, daß überall da, wo dies nothwendig, die Erneuerung der Hausnummern stattzufinden hat. Hierbei wird auf eine regelmäßige fortlaufende Bezeichnung der Häuser zu halten sein und selbstverständlich muß auch eine gehörige Vervollständigung der Nummern in Bezug auf die neu erbauten und bis dahin ohne Nummer gebliebenen Häuser stattfinden.

Die Nummern müssen an den Häusern überall so angebracht werden, daß das Auffinden derselben unverzüglich erfolgen kann.

Die Ortsbehörden mache ich für die gehörige Ausführung dieser meiner Anordnung verantwortlich und werde ich die Befolgung der letzteren durch die Bezirksgendarmen controliren lassen.

---

Lubliniz, den 10. Januar 1872.

[9.] Nach der Verordnung der Königlichen Regierung zu Oppeln vom 28. Mai 1860 (Amtsblatt pro 1860 Pag. 150), sind von den Polizei-Verwaltungen mir bis zum **30. Januar** jeden Jahres die Impflisten einzureichen und veranlasse deshalb die Ortsgerichte, welche die qu. Listen aufstellen, sofort dieselben den Polizei-Behörden zu übergeben, damit die Letzteren sie mir unverzüglich einsenden.

Wegen des sonst zu beobachtenden Verfahrens verweise ich auf das Regulativ vom 1. Oktober 1826 (Amtsblatt pro 1826 Extra-Beilage zum Stück 52.)

---

Lubliniz, den 4. Januar 1872.

[11.] Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, sämtliche im Jahre 1852 geborenen männlichen Personen in die ihnen inzwischen zugegangenen Militairstammrollen nach alphabetischer Ordnung einzutragen und selbige demnächst mit den Geburtslisten und sonstigen Belägen gemäß § 57. ad 4. der Militair-Ersatz-Instruktion bis zum **1. März c.** zur Vermeldung kostenpflichtiger Abholung an mich einzureichen.

---

Lubliniz, den 8. Januar 1872.

[12.] Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 27. Dezember v. J. Stück 52. Nr. 193. des Kreisblatts pro 1871 bringe ich nachstehend die Personenbeschreibung des p. Sigismund Szalay zur Kenntniß der Orts- und Polizeibehörden.

Sigismund Szalay ist 54 Jahre alt, von mittlerer Statur, starkem Körperbau, hat kastanienbraune ins Graue übergehende Haare, Schnurr- und Backenbart, längliches Gesicht, braune Augen, proportionirte Nase, großen Mund, regelmäßige Zähne, keine besonderen Kennzeichen, und trug Civil-Kleider.

Sein Anzug war im Allgemeinen vernachlässigt.



Lubliniſ, den 8. Januar 1872.

Betrifft die Einreichung der Geburtsliſten zur Militair-Stammrolle.

[13.] Mit Bezug auf die Vorſchrift des § 55. der neuen Erſaß-Inſtruktion vom 26. März 1868 erſuche ich die Herren Geiſtlichen, die Formulare zu den Geburtsliſten zur Militair-Stammrolle pro 1872 alſbald von mir zu entnehmen und mit der Aufſtellung dieſer Liſten derart vorzugehen, daß dieſelben zum 31. Januar d. J. den Ortsvorſtänden reſp. den mit der Führung der Stammrollen beauftragten Behörden ohne Zeitverluſt zugeſtellt werden können.

Zur Begegnung von Mißverständniſſen bemerke ich, daß die für jede Gemeinde beſonders angefertigte Liſte unter Abtheilung A. das Verzeichniß derjenigen Perſonen, welche 1855 geboren ſind, alſo im Jahre 1872 das 17. Lebensjahr erreichen, unter Abtheilung B. den Nachweis derjenigen Perſonen, welche in den Jahren 1847 bis incl. 1854 geboren, aber in dem Jahre 1871 geſtorben ſind, enthalten müſſen. Sind in einzelnen Ortschaften weder Geburten noch Sterbefälle nachzuweiſen, ſo wollen die Herren Geiſtlichen Negativ-Atteſte als Beläge zur Stammrolle anfertigen.

Formulare zu den in Militairſachen anzufertigenden Tauf- und Todtenſcheinen ſind hier ebenfalls vorrätzig.

Lubliniſ, den 30. Dezember 1871.

Personal-Chronik. Der Schneidermeiſter Joſeph Nowak aus Woſchnik iſt als Gemeindegſchreiber von Ełguth-Woſchnik verpſlichtet worden.

## Der Königl. Landraths-Amts-Verweſer. von Aulok.

Marktpreise der Stadt Lubliniſ vom 10. Januar 1872.

Gegenstände.		Höchster   Niedrigster Preis.				Gegenstände.		Höchster   Niedrigster Preis.						
		tbl.	ſgr.	pf.	tbl.			ſgr.	pf.	tbl.	ſgr.	pf.	tbl.	ſgr.
Weizen	(100 Kilogramm.)	7	14	—	6	17	—	Bohnen (der Hektoliter.)	.	7	—	—	—	—
Roggen	dito.	5	11	—	4	22	—	Kartoffeln dito.	.	1	14	—	—	—
Gerſte	dito.	4	28	—	4	12	—	1 Schock Stroh . . . .	.	5	15	—	—	—
Hafer	dito.	4	9	—	4	2	—	50 Kilogramm Heu . . . .	.	22	—	—	—	—
Erbsen	dito.	5	19	—	4	18	—	1 Pfund Butter . . . .	.	9	6	—	—	—
Heiden	dito.	5	24	—	—	—	—	1 Schock Eier . . . .	.	25	—	—	—	—
Hirſegruße (der Hektoliter.)		7	26	—	—	—	—	1 Eiter Milch . . . .	.	1	1	—	—	—

## Öffentlicher Anzeiger.

Lubliniſ, den 13. Januar 1872.

In der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung am 12. d. Mts., zu welcher 13 Stadtverordnete erſchienen und der Magiſtrat durch Herrn Bürgermeiſter und Rathmann D. Schleſinger vertreten war, iſt:

1) das Bureau der Stadtverordneten-Versammlung für das Jahr 1872 wie folgt gebildet worden:

- a., Vorſteher, Buchdruckerei-Befizer E. Kolano,
- b., Stellvertreter deſſelben: Herr Kaufmann W. Königsberger,
- c., Protoſollführer: Herr Banquier J. Selten,
- d., Stellvertreter deſſelben: Herr Kaufmann S. Roth.

2) Demnächst wurde beſchloſſen:

- a., dem Rammerei-Kaſſen-Ereſutor Widliſek eine Gehalts-Aufbeſſerung von 36 Thlr. jährlich zu bewilligen und

3) der Johanna Ulfig, Koſalie Oſſadnik und Marianna Lindel eine fortlaufende Armen-Unterſtützung, zu gewähren.

**Der Vorſteher**  
der Stadtverordneten-Versammlung.  
**E. Kolano.**

Der 62. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährten älteren und ausgezeichnetsten neuen Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Biersträucher, Rosen, Georginen &c. liegt bei Herrn Kaufmann A. Kremer in Lublinitz zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ansührung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1872.

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.



**Nicht zu übersehen!**



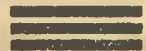
Vom 1. April d. J. ab ist in meinem Hause die ganze erste Etage zu vermietthen und zu beziehen.

Lublinitz, den 12. Januar 1872.

**K o t z o l d.**



**A u s v e r k a u f.**



Wegen Aufgabe des Geschäfts werde ich von Mittwoch den 17. d. Mts., den Ausverkauf von Spezerei- und Kurzwaaren, Cigarren, so wie Weinen und Rums, beginnen.

Das Repositorium, wie auch verschiedene andere Meubles, stehen gleichfalls zum Verkauf. Lublinitz, den 12. Januar 1872.

**Wilhelm Weber.**

Ein Schäfer, mit guten Attesten versehen, gegenwärtig noch im Dienst, sucht vom 1. April d. J. anderweitige Stellung. Näheres ertheilt C. Kolano in Lublinitz.

Bei dem Unterzeichneten sind mehrere Wohnungen zu vermietthen und sofort zu übernehmen. A. Seemann in Lublinitz.

Ein Knabe christlicher Religion, der als Schuhmacher frei lernen, oder das Gehrgeld bezahlen will, kann sich bei mir melden Bytomski in Lublinitz.

Das untrüglichsie Hausmittel bei Hämorrhoidal-Beschwerden, Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Stuhlverstopfung und dergl. Uebel ist der

**R. F. Daubitz'scher Magenbitter**

fabricirt vom Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, und zu haben bei:

M. Kamm junior in Lublinitz und L. Niesensfeld in Weiskau.

Druckformulare zu Geburtlisten, Impflisten, Militair-Requisitionen, Geschäfts-Journalen, Klassensteuer-Reklamationen, Bagatell-Klagen, Exekutionsgesuchen, Forstdefraudationslisten &c. &c. sind vorräthig bei C. Kolano in Lublinitz.

**Nebst einer Beilage.**



# Beilage zu Stück 2. des Lubliner Kreisblattes pro 1872.

Lublin, den 2. Januar 1872.

[10.] Den Ortshebern des Kreises wird nachstehend das Tableau der für das Jahr 1872 auf Grund § 10. der Geschäfts-Anweisung vom 18. Februar 1856 festgesetzten Steuertage mit der Aufforderung mitgetheilt, dieselben pünktlich inne zu halten.

Es darf dies um so eher erwartet werden, als die Steuertage fast durchweg erst in der 2. Hälfte jeden Monats beginnen und bis dahin die Beitreibung aller bis zum 8. jeden Mts. nicht gezahlten Abgaben sehr wohl möglich ist.

Wenn der eine oder andere Ortsheber behindert sein sollte, an dem bestimmten Tage hier zu erscheinen, so ist jedes Mal von einer solchen Behinderung hierher Anzeige zu erstatten, damit ein anderer Steuertag festgesetzt werden kann.

Gegen diejenigen Ortsheber aber, welche ohne jede Entschuldigung ausbleiben, müßte die Festsetzung von Exekutiv-Strafen beantragt werden.

Die städtischen Kammerei-Kassen wollen die Steuern und sonstigen Gefälle bis zum 24. jeden Monats hierher abführen.

Für die Gutsherrschaften wird ein gleicher Termin hiermit festgesetzt, mit dem Ersuchen, gefälligst darauf zu achten, daß, zur Vermeidung zulässiger Feststellung bestimmter Tage und Stunden zur Ablieferung der königlichen Steuern und sonstigen Abgaben, dieser äußerste Termin genau inne gehalten und die letzteren in den Vormittags-Stunden hierher abgeführt werden.

Im Uebrigen wird auf die Bekanntmachung vom 22. Dezember 1869 (Kreisblatt Stück 52) hiermit Bezug genommen.

## Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Langer.

### Von den Dominien und Gemeinden zu:

Klein-Droniowiz	Giasnau	Bziniz	Bogdalla	Bieberstein	Babiniz	Boronow
dito städtisch	Dralin	Chmostel	Charlottenthal	Bruschel	Uguth-Guttentag	Dembowagura
Hadra	Groß-Droniowiz	Gzieschowa	Dzielna	Drathhammer	Glownicz	Uguth-Boischn.
Harbultowiz	Gliniz	Kochzich	Gwosdzian	Kokottel	Goslawiz	Erdmannshain
Liffowiz	Jaworniz	Klein-Lagiewnil	Helenenthal	Koschentin	Schloß-Guttentag	Kaminiz
Lubeklo	Jezowa	Liebsdorf	Kallina	Kutschau	Malowicz	Lohna
Schloß-Lubliniz	Kochanowiz	Lissau	Groß-Lagiewnil	Mollna	Psaar	Lubschau
Nieder-Sodow	Koschmieder	Petershof	Düschin	Ponoschau	Rzendowiz	Ludwigsthal
Ober-Sodow	Kuschinowiz	Pluder	Pawonkau	Schierokau	Schemrowiz	Strzebin
Sollarnia	Wierschie	Strziblowiz	Polnischewald	Wendzin	Warlow	Schloß-Boischnil
Stebclau			Zborowski	Wüstenhammer	Zwoos	Zielonna

### Die Steuern bei der Kreis-Steuer-Kasse abzuführen den:

15. Januar	16.	18.	19.	20.	22.	23.
16. Februar	17.	19.	20.	22.	23.	24.
14. März	15.	16.	18.	19.	21.	23.
16. April	18.	19.	20.	22.	23.	25.
16. Mai	17.	18.	21.	23.	24.	25.
14. Juni	15.	17.	18.	20.	21.	22.
16. Juli	18.	19.	20.	22.	23.	25.
16. August	17.	19.	20.	22.	23.	24.
14. September	16.	17.	19.	20.	21.	23.
17. Oktober	18.	19.	21.	22.	24.	25.
16. November	18.	19.	21.	22.	23.	25.
14. Dezember	16.	17.	19.	20.	21.	23.

Wie in der ersten Colonne.

# Unkündbare Hypotheken-Darlehen

voll und baar, auf städtischen und ländlichen Grundbesitz bis zu  $\frac{3}{5}$  des durch Taxe festgestellten Grundstückswerths ohne Unterschied der Größe des Grundstücks und der Höhe des Darlehns. Auf Landgüter auch hinter Pfandbriefen vermittelt unter Ertheilung näherer Auskunft

**J. Orzegow in Lublinitz.**

Agent der Deutschen Hypotheken-Bank zu Meiningen f. d. Kreis Lublinitz.

**Niewypowiedzialne pożyczki hipoteczne  
na miejskie i wiejskie grunta załatwia z udzielaniem  
dalszej wiadomości**

**J. Orzegow w Lublińcu.**

Ajant niemieckiego banku hipotecznego w Meiningen  
dla powiatu Lublinickiego.



## Kohlen = Offerte.



Mein bedeutendes Kohlenlager von den besten Gruben Oberschlesiens, empfehle ich zu ermäßigten Preisen einer geneigten Beachtung. Die Anfuhr nach Lublinitz übernehme ich mit 6 Sgr. pro Tonne. Bestellungen ganzer Waggon-Ladungen werden ebenfalls prompt effectuirt.

Zawadzki, den 10. Januar 1872.

**Paul Lange.**

Ein Verkaufsladen nebst Wohnung im Hauptgebäude, wie auch eine Wohnung nebst Zubehör im Hinterhause ist bei mir sofort zu vermieten.

**Adolph Fuchs.**

Neue Gewichte in Eisen und in Messing, Liter-Maße und Meter-Stäbe empfiehlt zu Fabrikpreisen

**H. Kremer in Lublinitz.**



## Etablissement = Anzeige.



Einem geehrten Publikum von Lublinitz und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Uhrmacher niedergelassen habe, und bin gern bereit alle Arbeiten die in mein Fach schlagen, prompt, gut und billigt auszuführen.

**J. de Watorsky,**

Uhrmacher in Lublinitz.

Wohnhaft im Hause des Herrn Buchdruckereibesizers C. Kolano.

Neue Gewichte in allen Dimensionen offerirt billigt

**Albert Blumenfeld in Lublinitz.**